Zeitschrift: Berner Schulfreund

Herausgeber: B. Bach
Band: 1 (1861)

Heft: 4

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

fütion, welche zugleich mit Geschmack vorgetragen wurde, gesiel weit besser, als das Orgelspiel am Gesangfest in Bern! — — Die Feierslichkeit war zu Ende und nun gings zum gemeinschaftlichen Festmahle. Ein heiteres und fröhliches Leben entwickelte sich da. Bon den Gesängen, Deklamationen und Toasten, die in bunter Manigsaltigkeit miteinander abwechselten, erwähnen wir bloß das erste Hoch, das vom Präsidenten der Schulkommission dem Baterland gebracht wurde und der immer herrliche Nationalkraftgesang: "Rufst du mein Baterland" folgte! Ein schöner Moment! — Es war ein schönes und gelungenes Fest, das der schulkreundlichen Gemeinde (eine neue Erhöhung der Lehrerbesoldungen auf nächstes Neujahr zeugt von ihrem edlen Streben) wie den beiden Herren Lehrern, die seit 20 Jahren in guten Treuen, bescheiden, aber erfolgreich im schönen Beruse mit einander arbeiteten viel Ehre macht!

Ernennungen.

Herr Rud. Bauer, bisher in Jens, als Lehrer nach Gumenen.

Friedrich Wiedmer, bisher zu Bützberg, als Oberlehrer nach Schweißberg.

" Joh. Krieg, bisher zu Mittelhäufern, als Lehrer nach Moos.

" Joh. Isaak Würsten, bisher in Sbnit bei Saanen, als Lehrer im Kalberhoni daselbst.

" Gabriel v. Grüningen, bisher in Gfteig bei Saanen, als Lehrer in Gftaad daselbst.

" Jak. Witschi, bisher in Hettiswyl, als Lehrer nach Krauchthal. Igfr. Elise Kiing von Gysenstein, als Lehrerin nach Tännlenen.

" Anna Rof. Stauffer von Grafenried, nun definitiv als Lehrerin nach Herzogenbuchsee.

Maria Christen von Belp, als Lehrerin nach Bumbach.

, Suf. Bühler, von Madiswyl, als Lehrerin nach Büetigen.

" Anna Maria Obrecht, bisher zu Worben, als Lehrerin nach Pieterlen.

Zum Verkaufen:

Ein ganz neues Eremplar von Meyer's Conversations= Lexikon, komplett sammt schön verzierten Einbandbecken, zu billigem Preis. Wo sagt die Expedition.

Unterzeichnete empfiehlt den Herren Lehrern ihr wohlassortirtes Bücher-, Papier- und Hereibmaterialien-Lager Indem sie billige Bedienung zusichert, hofft sie im bevorstehenden

Winterschul- Semester auf gefälligen Zuspruch.

Buchhandlung S. Blom in Thun.